

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 6. Juni 2012

Marktplatz Kultur und Schule -- Anbieten, Suchen, Finden ...

Ein buntes Treiben wie auf einem Marktplatz – zu erleben für alle Marktbesucher am vergangenen Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr. Erstmals fand in Wernigerode der „Marktplatz – Kultur und Schule“ im Rathaussaal statt. Eine Vielzahl kultureller Kooperationen zwischen Künstlern, Kulturinstitutionen, Vereinen, Wirtschaft, Behörden und Schulen wurde an diesem Tag geschlossen.

Den Startschuss gab eine gemeinsame Percussionseinlage aller Marktbesucher. Die Stimmung der Teilnehmer war locker und gelöst – man freute sich auf die Veranstaltung. Anmoderiert mit den Worten „Man trifft sich, man unterhält sich, man macht Geschäfte“ von Christian Fitzner (Musikdirektor des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode) zeigte sich im Rathaussaal bereits nach zehn Minuten das gewünschte bunte, laute (und manchmal auch chaotische) Markttreiben. Nach nur zehn Minuten waren bereits zwei Kooperationsverträge unterzeichnet und die Marktbesucher standen bei den „Notaren“ Silvia Lisowski (Leiterin Amt für Schule, Kultur und Sport) und Beate Grüning (Mitarbeiterin des Kulturamt) Schlange. Man hätte die Veranstaltung auch „Speed-Dating – Kultur und Schule“ nennen können.

32 verbindliche Vereinbarungen („Absichtserklärungen“) für die gemeinsame Umsetzung guter Projektideen konnten in zwei Stunden Marktplatztreiben abgeschlossen werden. Damit ist Wernigerode neben den anderen fünf teilnehmenden Städten (Dessau-Roßlau, Genthin, Merseburg, Naumburg und Sangerhausen) an erster Stelle. Innerhalb der nächsten drei Wochen haben die Partner Gelegenheit ihre Projektideen gemeinsam zu konkretisieren.

Die Abschlüsse sind bunt gemischt. So wird es in naher Zukunft Theaterstücke, ein Lesenacht, Illustration von Sagen und Märchen, musikalische Erziehung oder auch die schulische Betreuung einiger Fischaufstiege geben. Abschlüsse konnten dabei mit dem Nordharzer Städtebundtheater, dem Zentrum Harzkultur, der Nationalparkverwaltung, der Schloß Wernigerode GmbH®, dem Offenen Kanal, dem Kloster Michaelstein, dem Harzmuseum und dem Philharmonischem Kammerorchester unterzeichnet werden, um nur einige Kooperationspartner zu nennen.

Zwei Vertreter des Kultusministeriums haben das Projekt beobachtet und waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. „Eine gute Initiative die zukünftig ausgebaut und weitergeführt werden sollte“, so das abschließende Urteil der beteiligten Partner.

Weitere Informationen zum Veranstaltungskonzept:

Kirstin Ackermann, Projektmanagement „Kinder zum Olymp!“, Kulturstiftung der Länder, Lützowplatz 9, 10785 Berlin, Tel.: 030/893635-16,

E-Mail: ka@kulturstiftung.de; www.kinderzumolymp.de